

Rüsselsheim, Mittwoch, 21. April 2010

URL: <http://www.main-spitze.de/sport/lokalsport/andere-sportarten/8785459.htm>

MAIN-SPITZE

Rüsselsheim · Raunheim

RSC vom Pech verfolgt

46. Auflage der deutschen Altersklassenmeisterschaften in Rüsselsheim

(geh). Von Freitag bis Sonntag wurden die 46. deutschen Altersklassenmeisterschaften im Synchronschwimmen ausgetragen. 21 Vereine waren mit etwa 200 Aktiven im Rüsselsheimer Hallenbad vertreten. Elf Titel wurden vergeben. Erfolgreichster Klub wurde der TSV Flensburg, der drei Meister stellte. Der Rüsselsheimer SC (RSC), der mehr als 20 Helfer im Einsatz hatte, erhielt für die reibungslose Durchführung der Meisterschaften ein Lob des Deutschen Schwimmverbands.



Erfahrungen gesammelt: Lea Goeres und Clara Becker (rechts/Rüsselsheimer SC) belegten bei den deutschen Altersklassenmeisterschaften den 13. Rang. Vollformat/Volker Dziemballa

Der Ausrichter wurde allerdings im sportlichen Bereich vom Pech arg gebeutelt. Schon vor den Meisterschaften fielen Schwimmerinnen aufgrund von Verletzungen aus. Und am ersten Wettkampftag ereilte den RSC ein weiterer Ausfall - dieses Mal mit gravierenden Folgen. Denn der Gastgeber musste danach auf seine Teilnahme am Gruppenwettkampf der Altersklassen A/B verzichten. Dennoch gingen die jungen Rüsselsheimerinnen mit viel Elan und Kampfgeist an ihre Einzelstarts. Als erstes stand die Pflicht an. Den RSC-Aktiven blieb

ein Rang unter den besten Zehn verwehrt. Die beste Platzierung erreichte Annika Langsteiner, die in der Altersklasse B (Jahrgänge 1994 und 1995) den elften Rang belegte. Am Samstag stellte sich des RSC-Duett Lea Goeres und Clara Becker der Konkurrenz in der Altersklasse C und landete auf dem 13. Platz.

Am Sonntag schwammen schließlich Josefine Eibes, Laura Ludwig, Jasmin Müller, Saskia Poth, Liga Birze, Sarah Degenkolb, Nathalie Leitzbach, Annika Langsteiner und Lea Goeres, angefeuert von den Rüsselsheimer Fans um Oberbürgermeister Stefan Gieltowski ihre Kombination. Bei diesem Wettbewerb präsentieren bis zu zehn Starterinnen aller Altersklassen als Gruppe eine Kürübung. Die neun jungen Damen des Rüsselsheimer SC boten eine ansprechende Leistung und belegten den neunten Platz.

Die Ergebnisse :

Pflicht, AkA, Jahrgänge 1992/93 (34 Teilnehmerinnen): 1. Kyra Feißner (FS Bochum) 71,150 Punkte; 2. Marlene Bojer (SG München) 69,243; 3. Natascha Heckel (TSV Neuburg) 67,519; 12. Saskia Poth 57,933; 20. Sarah Degenkolb (beide Rüsselsheimer SC/RSC) 55,757.

AkB, 1994/95 (36): 1. Amelie Ebert (SV Würzburg) 66,926; 2. Sophia Utz (SC Eibsee Grainau) 65,898; 3. Daniela Reinhardt (SSG Reutlingen/Tübingen) 65,618; 11. Annika Langsteiner (RSC) 57,169.

AkC, 1996/97 (71): 1. Michelle Zimmer (SC Wedding) 62,404; 2. Marie Saller (SC Eibsee Grainau) 60,561; 3. Julia Müller (TSV Neuburg) 60,538; 23. Lea Goeres 53,875; 54. Clara Becker (beide RSC) 45,020.

Duett, AkC (13): 1. Theresa Güthoff/Marie Saller (SC Eibsee Grainau) 123,122; 2. Michelle Zimmer/Lara Lanninger (SC Wedding) 122,084; 3. Julia Müller/Alina Schläfer (TSV Neuburg) 121,620; 13. Lea Goeres/Clara Becker (RSC) 96,610.

Gruppe, Kombination (12): 1. TSV Flensburg 79,413; 2. SG München 75,450; 3. FS Bochum 73,838; 9. RSC (Poth, Degenkolb, Langsteiner, Göres, Nathalie Leitzbach, Josefine Eibes, Laura Ludwig, Jasmin Müller, Liga Birze) 62,325.